

ESV

STEUERBERATUNG – UNTERNEHMENSBESTEUERUNG –
INTERNATIONALISIERUNG

Schriften zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Herausgegeben von Prof. Dr. Wilhelm H. Wacker und
Prof. Dr. Guido Förster

Band 51

Verrechnungspreise in Ertragsteuern und Controlling

Gestaltungsempfehlungen zur
Reduzierung von Zielkonflikten

Von

Dr. Sven Kluge
Steuerberater

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 14499 0](http://ESV.info/978_3_503_14499_0)

Zugl.: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Diss., 2013 u. d. T.
Gestaltungsempfehlungen zur Reduzierung von Zielkonflikten zwischen einer
ertragsteuerlich und controlling-orientierten Verrechnungspreisfestsetzung

ISBN 978 3 503 14499 0

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2013
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Geleitwort

Verrechnungspreisen kommt nicht nur aus steuerlicher Sicht, sondern auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht eine erhebliche Bedeutung zu. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht dienen sie insbesondere der Unternehmungssteuerung und besitzen neben der Erfolgsermittlungsfunktion auch eine Koordinationsfunktion. Aus steuerlicher Sicht steht dagegen die Erfolgsermittlungsfunktion im Vordergrund. Zur Vermeidung von Transaktionskosten und von Effizienzverlusten wird allerdings in Unternehmungen regelmäßig versucht, ein singuläres Verrechnungspreissystem zu etablieren, welches sowohl den steuerlichen Anforderungen als auch den Anforderungen des Controlling gerecht wird. Trotz der praktischen Bedeutung solcher singulären Verrechnungspreissysteme fehlt es bislang jedoch an einer theoretisch fundierten Herleitung derartiger Systeme sowie der Diskussion ihrer Grenzen und der Implikationen für die Unternehmensstruktur.

Die vorliegende Arbeit, die von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf als Dissertation angenommen wurde, leistet einen wertvollen Beitrag zur Schließung dieser Forschungslücke. Auf der Grundlage einer tiefgehenden Analyse der steuerlichen Verrechnungspreisregelungen und einer Darstellung der controlling-orientierten Grundlagen von Verrechnungspreisen zeigt die Arbeit zunächst im Detail die Gründe und den Umfang von Konflikten bei der Verrechnungspreisfestsetzung aus steuerlicher und aus controlling-orientierter Sicht auf. Im Mittelpunkt der Analyse stehen die unterschiedlichen Funktionen von Verrechnungspreisen und die Methoden zur Ermittlung von Verrechnungspreisen. Dabei werden die möglichen Konflikte sehr eingängig und differenziert herausgearbeitet. Sodann wendet sich die Untersuchung den Möglichkeiten und Grenzen der Überwindung dieser Konflikte durch eine geeignete Strukturierung der Unternehmung zu. Die Ergebnisse münden in einen Vorschlag zur Festlegung der Parameter eines steuer- und controlling-optimierten Verrechnungspreissystems vor dem Hintergrund des unternehmerischen Oberziels der Steigerung des Unternehmenswerts. Dieser Vorschlag deckt eine Vielzahl praktischer Funktionsverteilungen in Konzernen ab.

Die vorliegende Untersuchung kann nicht nur wegen der fundierten Überlegungen zur Überwindung von Konflikten zwischen steuer- und controlling-orientierten Verrechnungspreissystemen, sondern auch wegen der umfassenden und aktuellen Darstellung der steuerrechtlichen Rahmenbedingungen für Verrechnungspreise aus deutscher Sicht sowohl Steuerwissenschaftlern als auch Unternehmenspraktikern und Beratern uneingeschränkt empfohlen werden, die mit Verrechnungspreisfestsetzungen aus steuerlicher oder controlling-orientierter Sicht befasst sind.

Düsseldorf, den 10.2.2013

Prof. Dr. Guido Förster

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde unter dem Titel „*Gestaltungsempfehlungen zur Reduzierung von Zielkonflikten zwischen einer ertragsteuerlich und controlling-orientierten Verrechnungspreisfestsetzung*“ im Wintersemester 2012/2013 von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf als Dissertation angenommen.

Ein besonderer Dank gebührt einer Vielzahl von Personen, die mich während der Erstellung der Arbeit begleitet und unterstützt haben. Insbesondere gilt mein ganz herzlicher Dank meinem akademischen Lehrer und Doktorvater, Herrn StB Univ.-Prof. Dr. Guido Förster, für die Betreuung und Umsetzung meines Promotionsvorhabens, die wissenschaftliche Unterstützung und die jederzeitige Diskussionsbereitschaft. Herrn Univ.-Prof. Dr. Klaus-Peter Franz danke ich für die freundliche Übernahme und zügige Erstellung des Zweitgutachtens und Frau Univ.-Prof. Dr. Ulrike Neyer für den Vorsitz des Disputationsgremiums.

Des Weiteren darf ich mich ganz besonders bei meinen Kollegen am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, für die stets angenehme und freundschaftliche Atmosphäre bedanken. Insofern gilt mein ganz besonderer Dank Herrn StB Priv.-Doz. Dr. Dirk Schmidtman, Herrn StB Dr. Jan Moritz Felchner, Herrn StB Dr. Philipp Klinker, Frau Dipl.-Kff. Anke Schönenberg, Herrn Dr. Sebastian Kraus, Frau Dipl.-Kff. Susanne Beer, Frau Carmen Penger, M.Sc., sowie Frau Daniela Heß, M.Sc.

Das praktische Fundament der vorliegenden Arbeit wurde durch meine parallele Tätigkeit bei der Partnerschaft Flick Gocke Schaumburg in Bonn gelegt. Hier wurde das fachliche Interesse an der bearbeiteten Thematik geweckt und es bestand die Möglichkeit, entsprechende Erkenntnisse aus der Beratungstätigkeit in die Dissertation einzubringen. Hierfür – sowie für die Möglichkeit zu einer stets flexiblen Kombination von Berufstätigkeit und Promotion – danke ich insbesondere Herrn WP/StB Prof. Dr. Hubertus Baumhoff und Herrn StB Dr. Xaver Ditz.

Besondere Unterstützung meines Promotionsvorhabens habe ich durch meine Freundin Claudia Müller erfahren, die mir stets „den Rücken freigehalten hat“. Ihre Unterstützung hat sehr zum Gelingen der Arbeit beigetragen und ich möchte mich auf diesem Wege außerordentlich bei ihr bedanken.

Schließlich gebührt ein ganz herzlicher Dank meinen Eltern und der gesamten Familie, ohne deren uneingeschränkten persönlichen Rückhalt weder meine Ausbildung noch diese Arbeit möglich gewesen wären. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Köln, den 10.2.2013

Sven Kluge

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIX
Tabellenverzeichnis.....	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Symbolverzeichnis	XXXI
1. Einleitung.....	1
1.1. Untersuchungsanlass und These	1
1.2. Untersuchungsprämissen	3
1.2.1. Charakterisierung des Untersuchungsobjekts.....	3
1.2.2. Festlegung des persönlichen und sachlichen Anwendungsbereichs	6
1.2.3. Steigerung des Unternehmenswerts des Konzerns als Oberziel.....	7
1.2.4. Beschränkung auf steuerlich zulässige Gestaltungen	7
1.2.5. Organisatorische Zuordnung der Verantwortung für die Verrechnungspreisfestsetzung	8
1.2.6. Beschränkung auf singuläre Verrechnungspreise.....	8
1.3. Begriffsabgrenzungen.....	8
1.3.1. Verrechnungspreise	8
1.3.2. Verrechnungspreismethoden	11
1.3.3. Verrechnungspreissysteme	12
1.4. Gestaltungsparameter	17
1.4.1. Funktionen und Ziele von Verrechnungspreisen.....	17
1.4.2. Transaktionsfreiheit	18
1.4.3. Anwendungsbereich von Verrechnungspreismethoden	19
1.4.4. Berechnungs- und Ermittlungsvorschriften.....	19
1.4.5. Überprüfungszeiträume	19
1.4.6. Dokumentation	20
1.5. Stand der Forschung und Forschungslücke	20
1.6. Untersuchungsaufbau und Vorgehensweise.....	30
2. Verrechnungspreise aus ertragsteuerlicher Sicht.....	33
2.1. Funktionen und Zielsetzungen.....	33

Inhaltsverzeichnis

2.1.1.	Erfolgsermittlungsfunktion.....	33
2.1.2.	Steuerliche Zielsetzungen eines Konzerns	34
2.1.2.1.	Vorbemerkung	34
2.1.2.2.	Relative Reduzierung des Barwerts der Steuerauszahlungen.....	37
2.1.2.3.	Relative Reduzierung von steuerlichen Risiken.....	38
2.1.2.4.	Relative Reduzierung von Steuerdeklarations- und Durchsetzungskosten	39
2.1.2.5.	Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität.....	40
2.1.2.6.	Zielbeziehungen.....	41
2.1.3.	Zwischenfazit: Steuerliches Zielsystem	43
2.2.	Einkünfteermittlung und Einkünftekorrekturen	44
2.2.1.	Notwendigkeit einer sachgerechten Einkünfteabgrenzung	44
2.2.2.	Der Fremdvergleichsgrundsatz als Korrekturmaßstab	44
2.2.2.1.	Hintergründe und Grenzen der Anwendung des Fremdvergleichsgrundsatzes	44
2.2.2.2.	Rechtsgrundlage und Ausprägung des Fremdvergleichs im Deutschen Steuerrecht	45
2.2.2.3.	Rechtsgrundlage und Ausprägung des Fremdvergleichs im Internationalen Steuerrecht.....	47
2.2.3.	Steuerliche Einkünftekorrekturnormen	49
2.2.3.1.	Vorbemerkung	49
2.2.3.2.	Verdeckte Gewinnausschüttung	50
2.2.3.2.1.	Tatbestandsvoraussetzungen.....	50
2.2.3.2.2.	Rechtsfolgen.....	53
2.2.3.3.	Verdeckte Einlage.....	56
2.2.3.3.1.	Tatbestandsvoraussetzungen.....	56
2.2.3.3.2.	Rechtsfolgen.....	58
2.2.3.4.	Einkünfteberichtigungen gemäß § 1 AStG.....	60
2.2.3.4.1.	Tatbestandsvoraussetzungen.....	60
2.2.3.4.2.	Rechtsfolgen.....	61
2.2.3.5.	Vergleich der nationalen Einkünftekorrekturnormen.....	62
2.2.3.6.	Einschränkung der Anwendung nationaler Einkünftekorrekturnormen durch Art. 9 OECD-MA	63
2.2.3.6.1.	Schrankenwirkung der DBA	63

Inhaltsverzeichnis

2.2.3.6.2.	Ausschluss einer Anpassung aufgrund formaler Mängel für DBA-Fälle	65
2.2.3.6.3.	Treaty override	66
2.2.4.	Zwischenfazit	66
2.3.	Ermittlung steuerlicher Verrechnungspreise	67
2.3.1.	Unterscheidung tatsächlicher und hypothetischer Fremdvergleich....	67
2.3.2.	Bandbreitenbetrachtung	69
2.3.3.	Rangfolge der Anwendung der Verrechnungspreismethoden	70
2.3.3.1.	Vorbemerkung	70
2.3.3.2.	Erste Stufe – Existenz von uneingeschränkt vergleichbaren Fremdvergleichswerten	71
2.3.3.3.	Zweite Stufe – Existenz von nur eingeschränkt vergleichbaren Fremdvergleichswerten	72
2.3.3.4.	Dritte Stufe – Nichtexistenz von Fremdvergleichswerten	73
2.3.3.5.	Einklang mit der Methodenrangfolge im Körperschaftsteuergesetz ..	74
2.3.3.6.	Zwischenfazit	75
2.3.4.	Vergleichbarkeitsanalyse	76
2.3.4.1.	Vergleichbarkeitskriterien	76
2.3.4.2.	Eigenschaften von Gütern und Dienstleistungen	78
2.3.4.3.	Funktionsanalyse	79
2.3.4.3.1.	Vorbemerkung	79
2.3.4.3.2.	Funktion	80
2.3.4.3.3.	Grundsatz und Grenzen der Organisations- und Dispositionsfreiheit	82
2.3.4.3.4.	Art und Umfang von Funktionsanalysen	88
2.3.4.3.5.	Funktionsprofile entlang der Wertschöpfungskette	89
2.3.4.3.5.1.	Funktionsprofile	89
2.3.4.3.5.2.	Forschung- und Entwicklung	89
2.3.4.3.5.3.	Einkauf	91
2.3.4.3.5.4.	Produktion	92
2.3.4.3.5.5.	Vertrieb	94
2.3.4.4.	Vertragliche Vereinbarungen	96
2.3.4.5.	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	97
2.3.4.6.	Geschäftsstrategie	98

Inhaltsverzeichnis

2.3.4.7.	Unternehmens- bzw. Transaktionscharakterisierung	100
2.3.5.	Standardverrechnungspreismethoden	103
2.3.5.1.	Preisvergleichsmethode	103
2.3.5.1.1.	Funktionsweise und Anwendungsbereich.....	103
2.3.5.1.2.	Ermittlung der Fremdvergleichsdaten.....	104
2.3.5.1.3.	Eignung	105
2.3.5.2.	Wiederverkaufspreismethode	105
2.3.5.2.1.	Funktionsweise und Anwendungsbereich.....	105
2.3.5.2.2.	Ermittlung der Fremdvergleichsdaten.....	107
2.3.5.2.3.	Eignung	109
2.3.5.3.	Kostenaufschlagsmethode	110
2.3.5.3.1.	Funktionsweise und Anwendungsbereich.....	110
2.3.5.3.2.	Ermittlung der Fremdvergleichsdaten.....	111
2.3.5.3.3.	Eignung	116
2.3.6.	Gewinnorientierte Verrechnungspreismethoden	119
2.3.6.1.	Transaktionsbezogene Nettomargenmethode.....	119
2.3.6.1.1.	Funktionsweise und Anwendungsbereich.....	119
2.3.6.1.2.	Ermittlung der Fremdvergleichsdaten.....	120
2.3.6.1.3.	Eignung	121
2.3.6.2.	Geschäftsvorfallbezogene Gewinnaufteilungsmethode	122
2.3.6.2.1.	Funktionsweise und Anwendungsbereich.....	122
2.3.6.2.2.	Ermittlung der Fremdvergleichsdaten.....	123
2.3.6.2.3.	Eignung	124
2.3.6.3.	Gesetzlicher hypothetischer Fremdvergleich	125
2.3.6.3.1.	Funktionsweise und Anwendungsbereich.....	125
2.3.6.3.2.	Ermittlung der Fremdvergleichsdaten.....	126
2.3.6.3.3.	Eignung	129
2.3.6.4.	Steuerrechtlich unzulässige gewinnorientierte Verrechnungspreismethoden	130
2.3.6.4.1.	Globale Gewinnaufteilungsmethode.....	130
2.3.6.4.2.	Gewinnvergleichsmethode.....	131
2.3.7.	Sonderfälle der Verrechnungspreisbestimmung.....	132
2.3.7.1.	Anpassungsmechanismen	132

Inhaltsverzeichnis

2.3.7.1.1.	Vorbemerkung.....	132
2.3.7.1.2.	Anpassung an den Median aufgrund einer Verrechnungspreisfestsetzung außerhalb der (eingengten) Bandbreite	132
2.3.7.1.3.	Anpassung aufgrund eines unzutreffenden Einigungsbereichs ...	135
2.3.7.1.4.	Gesetzliche Preisanpassungsklausel	137
2.3.7.2.	Rechtsprechung zu Dauerverlusten von Vertriebsgesellschaften.....	144
2.3.7.3.	Besteuerung von Funktionsverlagerungen	146
2.3.7.3.1.	Vorbemerkung.....	146
2.3.7.3.2.	Tatbestandsvoraussetzung einer Funktionsverlagerung.....	148
2.3.7.3.3.	Rechtsfolgen einer Funktionsverlagerung	153
2.3.7.3.3.1.	Grundsatz der Gesamtbewertung	153
2.3.7.3.3.1.1.	Vorbemerkung.....	153
2.3.7.3.3.1.2.	Abgrenzung des Transferpakets.....	154
2.3.7.3.3.1.3.	Ermittlung der Gewinnpotentiale.....	155
2.3.7.3.3.1.4.	Ermittlung des Diskontierungszinssatzes.....	160
2.3.7.3.3.1.5.	Festlegung des Kapitalisierungszeitraumes	161
2.3.7.3.3.2.	Einzelbewertung als Ausnahme	163
2.3.8.	Zwischenfazit: Auswirkung auf das Zielsystem.....	167
2.4.	Verrechnungspreisdokumentation	169
2.4.1.	Vorbemerkung	169
2.4.2.	Inhalt und Umfang einer Verrechnungspreisdokumentation.....	171
2.4.2.1.	Allgemeine Anforderungen	171
2.4.2.2.	Sachverhaltsdokumentation.....	173
2.4.2.3.	Angemessenheitsdokumentation	174
2.4.3.	Erstellungs- und Vorlagefristen.....	176
2.4.4.	Sanktionen bei Verletzung der Dokumentationspflichten.....	177
2.4.5.	Ableitung effizienter Dokumentationssysteme	179
2.4.5.1.	Inhaltliche Ausgestaltung eines Dokumentationssystems	179
2.4.5.2.	Prozedurale Ausgestaltung eines Dokumentationssystems	182
2.4.6.	Zwischenfazit: Auswirkung auf das Zielsystem.....	184
2.5.	Verständigungs- und Schiedsverfahren	185
2.5.1.	Vorbemerkung	185

Inhaltsverzeichnis

2.5.2.	Verständigungsverfahren i.S.d. Art. 25 OECD-MA	186
2.5.2.1.	Einleitung eines Verständigungsverfahrens	186
2.5.2.2.	Ablauf des Verfahrens	187
2.5.2.3.	Ergebnis des Verfahrens	189
2.5.3.	Verfahren nach Art. 6 EU-Schiedskonvention	191
2.5.4.	Vorabverständigungsverfahren	193
2.5.5.	Zwischenfazit: Auswirkung auf das Zielsystem	197
2.6.	Entwicklung eines steuerlich optimierten Verrechnungspreissystems	201
2.6.1.	Relevante Gestaltungsparameter	201
2.6.2.	Funktionen und Ziele	202
2.6.3.	Transaktionsfreiheit	202
2.6.4.	Anwendungsbereich von Verrechnungsmethoden	206
2.6.4.1.	Abgrenzung eines statischen von einem dynamischen Modell	206
2.6.4.2.	Entwicklung eines statischen Modells	207
2.6.4.2.1.	Grundmodell der Lieferkette	207
2.6.4.2.2.	Forschung und Entwicklung	208
2.6.4.2.3.	Einkauf	208
2.6.4.2.4.	Produktion	209
2.6.4.2.5.	Vertrieb	210
2.6.4.2.6.	Zwischenfazit	211
2.6.4.3.	Entwicklung eines dynamischen Modells	214
2.6.4.3.1.	Funktionsabschmelzung und Funktionsausweitung	214
2.6.4.3.2.	Funktionsausgliederung	216
2.6.4.3.3.	Funktionsabspaltung	217
2.6.4.3.4.	Funktionsverdoppelung	218
2.6.4.3.5.	Zwischenfazit	218
2.6.5.	Berechnungs- und Ermittlungsvorschriften	220
2.6.5.1.	Festlegung der Berechnungsparameter im Einklang mit dem Fremdvergleichsgrundsatz	220
2.6.5.2.	Ausgestaltung der Berechnungsparameter bei Anwendung der Wiederverkaufspreismethode	220
2.6.5.3.	Ausgestaltung der Berechnungsparameter bei Anwendung der Kostenaufschlagsmethode	222

Inhaltsverzeichnis

2.6.5.4.	Ausgestaltung der Berechnungsparameter bei Anwendung der transaktionsbezogenen Nettomargenmethode	224
2.6.5.5.	Ausgestaltung der Berechnungsparameter bei Anwendung der geschäftsvorfallbezogenen Gewinnaufteilungsmethode	225
2.6.6.	Überprüfungszeiträume	226
2.6.7.	Dokumentation	229
3.	Verrechnungspreise aus Sicht des Controllings	231
3.1.	Funktionen und Zielsetzungen.....	231
3.1.1.	Koordinations- und Erfolgsermittlungsfunktion	231
3.1.1.1.	Vorbemerkung	231
3.1.1.2.	Die Koordinationsfunktion von Verrechnungspreisen	231
3.1.1.3.	Die Erfolgsermittlungsfunktion von Verrechnungspreisen	234
3.1.2.	Controlling-Zielsetzungen eines Konzerns	237
3.1.2.1.	Vorbemerkung	237
3.1.2.2.	Schaffung eines entscheidungsnützlichen Reportings zur Optimierung der vertikalen Integration	237
3.1.2.3.	Schaffung eines entscheidungsnützlichen Reportings zur Optimierung der Ressourcenallokation	238
3.1.2.4.	Erhöhung der Motivation.....	239
3.1.2.5.	Relative Reduzierung interner Koordinations-, Kontroll- und Administrationskosten	240
3.1.2.6.	Einklang mit den Grundsätzen Einfachheit und Fairness.....	241
3.1.3.	Zwischenfazit: Zielsystem im Controlling	242
3.2.	Ermittlung von Verrechnungspreisen im Controlling	242
3.2.1.	Vorbemerkung	242
3.2.2.	Marktorientierte Verrechnungspreise	243
3.2.2.1.	Funktionsweise	243
3.2.2.2.	Eignung.....	244
3.2.2.2.1.	Schaffung eines entscheidungsnützlichen Reportings zur Optimierung der vertikalen Integration.....	244
3.2.2.2.2.	Schaffung eines entscheidungsnützlichen Reportings zur Optimierung der Ressourcenverteilung	254
3.2.2.2.3.	Erhöhung der Motivation	254
3.2.2.2.4.	Relative Reduzierung interner Koordinations-, Kontroll- und Administrationskosten.....	254

Inhaltsverzeichnis

3.2.2.2.5.	Einfachheit und Fairness	255
3.2.2.2.6.	Zwischenfazit: Zielbeziehungen	255
3.2.3.	Kostenorientierte Verrechnungspreise	261
3.2.3.1.	Funktionsweise	261
3.2.3.2.	Eignung.....	263
3.2.3.2.1.	Schaffung eines entscheidungsnützlichen Reportings zur Optimierung der vertikalen Integration.....	263
3.2.3.2.2.	Schaffung eines entscheidungsnützlichen Reportings zur Optimierung der Ressourcenverteilung	268
3.2.3.2.3.	Erhöhung der Motivation	269
3.2.3.2.4.	Relative Reduzierung interner Koordinations-, Kontroll- und Administrationskosten.....	272
3.2.3.2.5.	Einfachheit und Fairness	273
3.2.3.2.6.	Zwischenfazit: Zielbeziehungen	274
3.2.4.	Verhandlungsbasierte Verrechnungspreise	279
3.2.4.1.	Funktionsweise	279
3.2.4.2.	Eignung.....	280
3.2.4.2.1.	Schaffung eines entscheidungsnützlichen Reportings zur Optimierung der vertikalen Integration.....	280
3.2.4.2.2.	Schaffung eines entscheidungsnützlichen Reportings zur Optimierung der Ressourcenverteilung	285
3.2.4.2.3.	Erhöhung der Motivation	286
3.2.4.2.4.	Relative Reduzierung interner Koordinations-, Kontroll- und Administrationskosten.....	287
3.2.4.2.5.	Einfachheit und Fairness	287
3.2.4.2.6.	Zwischenfazit: Zielbeziehungen	288
3.3.	Entwicklung eines Controlling-optimierten Verrechnungspreissystems	292
3.3.1.	Relevante Gestaltungsparameter	292
3.3.2.	Funktionen und Ziele	292
3.3.3.	Transaktionsfreiheit	292
3.3.4.	Anwendungsbereich von Verrechnungsmethoden	294
3.3.4.1.	Ableitung der Anwendungsbereiche aus dem Zielsystem.....	294
3.3.4.2.	Schaffung eines entscheidungsnützlichen Reportings zur Optimierung der vertikalen Integration	295

Inhaltsverzeichnis

3.3.4.3.	Schaffung eines entscheidungsnützlichen Reportings zur Optimierung der Ressourcenverteilung	296
3.3.4.4.	Erhöhung der Motivation.....	297
3.3.4.5.	Relative Reduzierung interner Koordinations-, Kontroll- und Administrationskosten	298
3.3.4.6.	Einfachheit und Fairness	299
3.3.4.7.	Zwischenfazit.....	300
3.3.5.	Berechnungs- und Ermittlungsvorschriften.....	300
3.3.6.	Überprüfungszeiträume	301
3.3.7.	Dokumentation	303
4.	Vergleich der Verrechnungspreisfestsetzung	305
4.1.	Vorgehensweise.....	305
4.2.	Beurteilung	305
4.2.1.	Funktionen und Ziele.....	305
4.2.2.	Transaktionsfreiheit	306
4.2.3.	Anwendungsbereich von Verrechnungspreismethoden	307
4.2.3.1.	Unterschiede in der Abgrenzung des Anwendungsbereichs	307
4.2.3.2.	Unterscheidung zwischen einem statischen und dynamischen Modell.....	308
4.2.3.3.	Verrechnungspreismethoden im statischen Modell.....	308
4.2.3.3.1.	Separierung der Geschäftsbeziehung	308
4.2.3.3.2.	Vorrang der Preisvergleichsmethode	308
4.2.3.3.3.	Forschung und Entwicklung	309
4.2.3.3.4.	Einkauf	311
4.2.3.3.5.	Produktion	312
4.2.3.3.6.	Vertrieb	312
4.2.3.3.7.	Verrechnungspreisbestimmung durch Verhandlung.....	316
4.2.3.3.8.	Zwischenfazit	317
4.2.3.4.	Entwicklung eines dynamischen Modells	319
4.2.3.4.1.	Voraussetzungen für sachgerechte Entscheidungsfindung.....	319
4.2.3.4.2.	Funktionsabschmelzung und Funktionsausweitung.....	320
4.2.3.4.3.	Funktionsausgliederung	321
4.2.3.4.4.	Funktionsabspaltung	322
4.2.3.4.5.	Funktionsverdoppelung.....	323

Inhaltsverzeichnis

4.2.3.4.6.	Zwischenfazit	324
4.2.4.	Berechnungs- und Ermittlungsvorschriften	327
4.2.4.1.	Ausgestaltung der Berechnungsparameter bei Anwendung der Wiederverkaufspreismethode	327
4.2.4.2.	Ausgestaltung der Berechnungsparameter bei Anwendung der Kostenaufschlagsmethode	328
4.2.4.3.	Ausgestaltung der Berechnungsparameter bei Anwendung der transaktionsbezogenen Nettomargenmethode	329
4.2.4.4.	Ausgestaltung der Berechnungsparameter bei Anwendung der geschäftsvorfallbezogenen Gewinnaufteilungsmethode	330
4.2.5.	Überprüfungszeiträume	331
4.2.6.	Dokumentation	331
4.3.	Zwischenfazit.....	331
5.	Gestaltungsempfehlungen für ein ganzheitlich optimiertes Verrechnungspreissystem	333
5.1.	Funktionen und Ziele	333
5.2.	Transaktionsfreiheit	333
5.3.	Anwendungsbereich von Verrechnungspreismethoden	333
5.3.1.	Aufteilung der Funktionen und Risiken im dynamischen Modell ...	333
5.3.2.	Empfohlene Verrechnungspreismethoden im statischen Modell	334
5.3.3.	Zwischenfazit.....	336
5.4.	Berechnungs- und Ermittlungsvorschriften	337
5.5.	Überprüfungszeiträume	339
5.6.	Dokumentation	339
6.	Fazit	341
	Literaturverzeichnis.....	343
	Rechtsquellenverzeichnis	381
	Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen	385
	Rechtsprechungsverzeichnis	387
	Sonstige Quellen.....	393